



Ganz schön aufgeregt: Vor der Aufführung posierten die Nachwuchsstars noch auf der Bühne und zeigten später eine tolle Vorstellung im „Julius“. Foto: Janz

## Im „Julius“ bald regelmäßig Theater?

Ferienprojekt ein Erfolg - Feste Schauspiel-Gruppe soll bald starten

Seit mehr als zehn Jahren kommt Wolfgang Bort mit seiner „Spielwerkstatt Rhinoceros“ in den Herbstferien ins Julius-Leber-Haus nach Kray und macht hier Kinder-Theater. Jetzt soll eine Schauspielgruppe gegründet werden.

VON MAREIKE SCHULZ

Pünktlich um 14 Uhr öffnete sich im Julius-Leber-Haus an der Meistersingerstraße 50 in der Vorwoche der Vorhang zur Abschlussveranstaltung des Herbstferien-Projektes. Mit der „Spielwerkstatt Rhinoceros“ haben 15 Kinder in nur vier Tagen das Stück „Käthe, die

Erdumseglerin, reist in den Kongo“ erarbeitet. In sieben Szenen, die sich die jungen Schauspieler selbst ausgedacht haben, geht es hauptsächlich um Roberto, den Graupapagei, der in den Kongo reist. „Die Kinder haben die Kostüme und Requisiten sowie das Bühnenbild selbst entworfen“, sagt Wolfgang Bort. Mit dem kleinen Mimen Edgar hat man im „Julius“ wohl den perfekten Papagei gefunden - toll, wie er mit rauer Stimme seine langen Textpassagen äußert. Den Spaß am Theater-Spiel merkt man ihm und auch allen anderen beteiligten Kindern an. Das Fazit dieser Vorstellung fällt durchweg positiv aus. Wen jetzt das Theaterfieber gepackt hat, wer basteln, schreiben, Text

lernen und spielen, spielen, spielen möchte, der kann sich ab sofort im „Julius“ melden, denn hier startet schon im November die neue Theatergruppe. „Zunächst ist das Projekt bis zu den Sommerferien angelegt“, sagt Harald Seidel-Hardt vom „Julius“. „Optimal wäre es natürlich, wenn sich daraus eine feste Theatergruppe hier am Haus entwickeln würde.“ Einstudiert werden soll bis zum Schuljahresende von den 6- bis 13-Jährigen „eine satirische Eulenspiegel“, erklärt Wolfgang Bort. Wer bei Eulenspiegel mitmachen möchte, kann sich unter Tel.: 59 12 59 anmelden. Die wöchentlichen Treffen sind donnerstags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr. Die Kursgebühr beträgt pro Monat 30 Euro.

Dieser Artikel entstammt dem STEELER KURIER / Stadtspiegel Essen vom 31.10.2009